

Impfreferat: Tätigkeitsbericht:

17.12 Aussendung PÄ, KÄ, Intern Pulmologen: Pneumokokkenimpfung: Verfügbarkeit Pneumokokkenimpfstoff Synflorix und Zulassung 13 valenter Impfstoff Prevenar 13

Aussendung Übergangsbestimmungen Impfkonzept 18.1 Aussendung PA, KÄ LFÄ Programm Wiener Impftag 19.1 2010 Aussendung FSME Zuschuss Reminder impftag
17.2 Aussendung Impfkonzept vorschulalter Beginn der Umstellung auf Impfplan 2010
17.2 impftag 420 teilnehmer

Presseaussendung impftag ÄK fordert Gratispneumokokkenimpfung

Aussendung frisch dich auf reprevax Impfung Dz Tel Beantwortung impfanfrage meningokokken

19.3 impfreferent Sitzung salzburg.

20.3 impftag Salzburg

Beantwortung Stellungnahme impfambulatorium Prof Wiedermann

24.3 Sitzung Impfreferat Wiener ÄK

17.00 Schmitzberger , Greml

Entschuldigt Lindner, Voithl

Beantwortung Anfrage ÖAK zur Manöverkritik Grippe, H1N1 Pandemie Aussetzung Priorix Impfung , Masernausbruch Bulgarien, Philippinen Aussendung 1.4.

14.4 gemeinsame Fortbildungsveranstaltung mit der Apothekerkammer :Meningokokken , FSME
26.4

Aussendung Änderung Impfplan

Pneumokokken

Treffen Apothekerkammer Vize Leitner

Impfawareness. 10.5

27.5 Aussendung Rotarix

Aufhebung der Liefersperre wegen DNA Verunreinigung

22.6 Beantwortung impfanfrage FSME Arbeitsmediziner Besprechung Impfreferat Arge Influenza
Kordinierung mit Äk

6,9 Aussendung FSME

22.9

Aussendung an PÄ, Pulmo, HNO, Kinder

Grippeimpfung neu

Gemeinsame Fortbildungsveranstaltung mit Apothekerkammer am 4.10 Impfsymposium Gmunden.

7/8 10 Sitzung Impfreferenten ÖAK Gmunden Sitzung Impfreferat Wiener ÄK 10.11. 17.00 Dr.

Greml, Dr. Lindner, Dr. Schmitzberger, Dr. Voithl, : Bericht über Impfsymposium Gmunden,

(Neuerungen Impfplan), Bericht über Planungsstand Wiener Impftag 2.2.2011 ,

Bericht über oberstgerichtliches Urteil über Verurteilung von Schulärztin wegen mangelnder

mündlicher Impfaufklärung: es soll auf der Basis der Fachimpfung aufgeklärt werden , wobei es aber

möglich ist dass Eltern schriftlich auf weitere Aufklärung verzichten können. Insgesamt herrscht große

Unsicherheit in der Kollegenschaft über das notwendige Ausmaß der Aufklärungspflicht. Hier ist

eindeutig das Gesundheitsministerium um Klärung der Rechtslage gefragt. In diesem Zustand der

Rechtsunsicherheit habe ich als Impfreferent auch nach Rücksprache mit dem Impfreferat der ÖAK

empfohlen dass sich die Wiener Ärztekammer nicht Vorort an einer von Apothekerkammer geplanten

Impfaktion für sozial bedürftige in einem Vinzmarkt beteiligen soll.

Diese Ansicht wird auch von maßgeblichen Kurienvetretern Vize Präsident Steinhardt, MR Dr. Rudi

Hainz, MR Dr. Jachimovic geteilt.

Es ist daher nicht zu tolerieren wenn die Apothekerkammer auf Umwegen versucht Impfähzte zu

requirieren.

Es wurde vorgeschlagen die veranschlagten 100 Impfungen in Form eines Impfgutscheines am die

Bedürftigen zu vergeben und die Impfung unter standardisierten Bedingungen in Praxen bzw

Magistratsstellen ablaufen soll.

16.11.2010

Dr. Rudolf Schmitzberger

Impreferent